

¹تَجَمَّعِي وَاجْتَمِعِي يَا أَبْنَاهُ الْأُمَّةِ عِثْرَ الْمُسْجِحَةِ. ²قَبْلَ
وِلَادَةِ الْقَضَاءِ. كَالْعَصَافَةِ عِثْرَ الْيَوْمِ. قَبْلَ أَنْ يَأْتِيَ عَلَيْكُمْ
حُمُومُ غَضَبِ الرَّبِّ. قَبْلَ أَنْ يَأْتِيَ عَلَيْكُمْ يَوْمٌ سَخَطِ
الرَّبِّ. ³أَطْلُبُوا الرَّبَّ يَا جَمِيعَ بَنِي الْأَرْضِ الَّذِينَ فَعَلُوا
حُكْمَهُ. أَطْلُبُوا الْبِرَّ. أَطْلُبُوا التَّوَّاعُ. لَعَلَّكُمْ تُسْتَرُونَ فِي
يَوْمِ سَخَطِ الرَّبِّ. ⁴لَأَنَّ عِثْرَةَ تَكُونُ مَتْرُوكَةً، وَأَسْفَلُونَ
لِلْخِرَابِ. أَشْدُودٌ عِنْدَ الطَّهِيرَةِ يَطْرُدُونَهَا، وَعَقْرُونَ
تُسْتَأْصَلُونَ. وَبَنُو لِسْكَانِ سَاحِلِ الْبَحْرِ أُمَمَ الْكِرِيثِيِّينَ.
كَلِمَةُ الرَّبِّ عَلَيْكُمْ، يَا كَنْعَانُ أَرْضَ الْفِلِسْطِينِيِّينَ، إِنِّي
أَحْرِبُكَ يَا سَاكِنِي. ⁶وَيَكُونُ سَاحِلُ الْبَحْرِ مَرْعَى بَنَارٍ
لِلرَّعَاةِ وَخَطَائِرَ لِلْعَتَمِ. ⁷وَيَكُونُ السَّاحِلُ لِبَقِيَّةِ بَيْتِ يَهُودَا.
عَلَيْهِ يَرْعُونَ. فِي بُيُوتِ أَسْفَلُونَ عِنْدَ الْمَسَاءِ يَرْبُضُونَ،
لَأَنَّ الرَّبَّ إِلَهُهُمْ يَتَعَهَّدُهُمْ وَيَرُدُّ يَسِيهِمْ. ⁸قَدْ سَمِعْتُ تَغْيِيرَ
مُؤَابَ وَتَجَادِيفَ بَنِي عَمُّونَ الَّتِي بِهَا عَثَرُوا سَعْيِي،
وَتَعَطُّمُوا عَلَى نُحْمِهِمْ. ⁹فَلَيْدَلِكِ حَيُّ أَنَا، يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ
إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، إِنَّ مُؤَابَ تَكُونُ كَسَدُومَ وَبَنِي عَمُّونَ
كَعَمُورَةَ، مَلِكُ الْقَرِيصِ، وَخَفَرَةُ مِلْحٍ، وَخَرَابًا إِلَى الْأَبَدِ.
تَنْهَبُهُمْ بَقِيَّةُ سَعْيِي، وَبَقِيَّةُ أَمْتِي تَمْلِكُهُمْ. ¹⁰هَذَا لَهُمْ
عَوَضَ تَكْبَرِهِمْ، لِأَنَّهُمْ عَثَرُوا وَتَعَطُّمُوا عَلَى شَعْبِ رَبِّ
الْجُنُودِ. ¹¹الرَّبُّ مُخِيفٌ إِلَيْهِمْ، لِأَنَّهُ يُهْزِلُ جَمِيعَ آلِهَةِ
الْأَرْضِ، فَيَسْتَسْجِدُّ لَهُ النَّاسُ، كُلُّ وَاحِدٍ مِنْ مَكَانِهِ، كُلُّ
خَرَائِرِ الْأُمَمِ. ¹²وَأَنْتُمْ يَا أَبْنَاهُ الْكُوشِيِّينَ. قَتَلَنِي سَيْفِي
هُمُ. ¹³وَيَمُدُّ يَدَهُ عَلَى السَّمَاءِ وَيُبِيدُ أَسُورَ، وَيَجْعَلُ نِيَتَوِي
خَرَابًا يَا بَيْسَةَ كَالْفَقْرِ. ¹⁴فَتَرْبُضُ فِي وَسْطِهَا الْقُطْعَانُ، كُلُّ
طَوَائِفِ الْحَيَوَانِ. أَلْفُوقُ أَيْضًا وَالْفُنُودُ يَاوْبَانُ إِلَى تِيحَانَ
عُمْدَهَا. صَوْتُ يَنْعَبٍ فِي الْكُوى. خَرَابٌ عَلَى الْأَعْتَابِ.
لَأَنَّهُ قَدْ تَعَرَّى أَرْضُهَا. ¹⁵هَذِهِ هِيَ الْمَدِينَةُ الْمُتَسَهِّجَةُ
السَّاكِنَةُ مُطْمَئِنَّةٌ الْقَائِلَةُ فِي قَلْبِهَا، أَبَا وَلَيْسَ عَيْرِي.
كَيْفَ صَارَتْ خَرَابًا، مَرْبِصًا لِلْحَيَوَانِ. كُلُّ غَايِرٍ بِهَا يَصْفِرُ
وَيَهْرُ يَدَهُ.

¹ Sammelt euch und kommt her, ihr feindseliges Volk, ²ehe denn das Urteil ausgehe, daß ihr wie die Spreu bei Tage dahin fahrt; ehe denn des HERRN grimmiger Zorn über euch komme; ehe der Tag des Zornes des HERRN über euch komme. ³ Suchet den HERR, alle ihr Elenden im Lande, die ihr seine Rechte haltet; suchet Gerechtigkeit, suchet Demut, auf daß ihr am Tage des Zornes des HERRN möget verborgen werden. ⁴ Denn Gaza muß verlassen und Askalon wüst werden; Asdod soll am Mittag vertrieben und Ekron ausgewurzelt werden. ⁵ Weh denen, so am Meer hinab wohnen, dem Volk der Krether! Des HERRN Wort wird über euch kommen, du Kanaan, der Philister Land; ich will dich umbringen, daß niemand mehr da wohnen soll. ⁶ Es sollen am Meer hinab eitel Hirtenhäuser und Schafhürden sein. ⁷ Und dasselbe soll den übrigen vom Hause Juda zuteil werden, daß sie darauf weiden sollen. Des Abends sollen sie sich in den Häusern Askalons lagern, wenn sie nun der HERR, ihr Gott, wiederum heimgesucht und ihr Gefängnis gewendet hat. ⁸ Ich habe das Schmähen Moabs und das Lästern der Kinder Ammon gehört, womit sie mein Volk geschmäht und auf seinen Grenzen sich gerühmt haben. ⁹ Wohlan, so wahr ich lebe! spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, Moab soll wie Sodom und die Kinder Ammon wie Gomorra werden, ja wie ein Nesselstrauch und eine Salzgrube und eine ewige Wüste. Die übrigen meines Volkes sollen sie berauben, und die übriggebliebenen meines Volkes sollen sie erben. ¹⁰ Das soll

Zephaniah 2

ihnen aber begegnen für ihre Hoffart, daß sie des HERRN Zebaoth Volk geschmäh't und sich gerühmt haben.¹¹ Schrecklich wird der HERR über sie sein, denn er wird alle Götter auf Erden vertilgen; und sollen ihn anbeten alle Inseln der Heiden, ein jeglicher an seinem Ort.¹² Auch sollt ihr Mohren durch mein Schwert erschlagen werden.¹³ Und er wird seine Hand strecken gegen Mitternacht und Assur umbringen. Ninive wird er öde machen, dürr wie eine Wüste,¹⁴ daß darin sich lagern werden allerlei Tiere bei Haufen; auch Rohrdommeln und Igel werden wohnen in ihren Säulenknäufen, und Vögel werden in den Fenstern singen, und auf der Schwelle wird Verwüstung sein; denn die Zedernbretter sollen abgerissen werden.¹⁵ Das ist die fröhliche Stadt, die so sicher wohnte und sprach in ihrem Herzen: Ich bin's, und keine mehr. Wie ist sie so wüst geworden, daß die Tiere darin wohnen! Und wer vorübergeht, pfeift sie an und klatscht mit der Hand über sie.